

Beschreibung

Flüssigkonzentrat zur Desinfektion und zur nicht proteinfixierenden Reinigung von medizinischen und dentalen Instrumenten, rotierenden Präzisionsinstrumenten und starren Endoskopen. • VAH zertifiziert, • Aldehyd- und phenolfrei, • QAV frei.

Anwendungsgebiet: Hochwirksames Flüssigkonzentrat zur Anwendung an 1.) allgemeinem dentalen und medizinischen Instrumentarium (diagnostische, konservierende und chirurgische Instrumente wie z. B. Zahnzangen, Wurzelheber, Mundspiegel, starre Endoskope usw.); 2.) rotierenden dentalen Instrumenten wie z. B. Stahl-, Hart-, Diamant-, Chirurgiebohrer und -fräser, Kronenaufschneider, Wurzelkanalinstrumente, Gummipolierer usw.

Anwendung und Dosierung

Wirkungsspektrum: Testkriterien: Hohe Belastung, Raumtemperatur (im Tauchbad): bakterizid (EN 13727, EN 14561, VAH-Methode 15) 0,5 % in 5 Minuten; levurozid (EN 13624, EN 14562, VAH-Methode 15) 3,0 % in 5 Minuten; tuberkulozid (EN 14563, VAH-Methode 15) 2,0 % in 15 Minuten.

Wirkungsspektrum: Testkriterien: Geringe Belastung, Raumtemperatur: begrenzt viruzid (RKI/DVV) gegen behüllte Viren, z. B. HBV, HCV, HIV und Influenza 1,0 % in 10 Minuten; tuberkulozid (EN 14563, im Ultraschallbad) 2,0 % in 5 Minuten.

Anwendung: Wir empfehlen, **EC 50** 0,5 %-ig anzuwenden. Für die Erstellung der Gebrauchslösung z. B. 5 ml Konzentrat mit 995 ml Wasser mischen. Werden kürzere Einwirkzeiten benötigt, dann können auch höher konzentrierte Gebrauchslösungen erstellt und die Instrumente im Ultraschallbad gereinigt werden (siehe Wirkungsspektrum).

Zur Reinigung*/Desinfektion* die Instrumente vollständig und blasenfrei in die Gebrauchslösung einlegen. Nach der angegebenen Zeit die Instrumente wieder dem Bad entnehmen und mit geeignetem Wasser (z. B. Leitungswasser) abspülen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen ggf. mit einer geeigneten Kunststoffbürste unter fließendem Wasser reinigen und den Desinfektionsvorgang wiederholen. Nach der Desinfektion invasiver Produkte mit **EC 50** ist zwingend ein abschließender Aufbereitungsschritt (Sterilisation) erforderlich.

* Gemäß KRINKO/BfArM muss die Reinigung und Desinfektion in getrennten Arbeitsschritten erfolgen.

Ungeeignet für PVC-P, Polycarbonat, Aluminium, Leichtmetall-Legierungen, Messing und Farbbeschichtungen im Ultraschallbad. Eingeschränkte Materialverträglichkeit bei NBR (Acrylnitril-Butadien-Kautschuk), Silikon und PET (Polyethylenterephthalat).

EC 50 nicht an flexiblen Endoskopen anwenden. Anwendung nur durch medizinisches Fachpersonal!

Haltbarkeit (Standzeit): Gebrauchslösung (unbenutzt) = 30 Tage;

Gebrauchslösung (in Benutzung) = 7 Tage (bei deutlich sichtbarer Kontamination Gebrauchslösung ggf. früher wechseln).

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

EC 50 ist gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [GHS] als gefährlich eingestuft (hautätzend [schwer augenschädigend, akut toxisch (oral) der Kategorie 4, spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) der Kategorie 2, entzündbar, korrosiv gegenüber Metallen [Aluminium und Leichtmetalle], akut gewässergefährdend Kategorie 1, chronisch gewässergefährdend Kategorie 2). Bitte beachten Sie auch dazu die Hinweise im Sicherheitsdatenblatt und gehen Sie sorgfältig mit dem Produkt um.

EC 50 darf nicht mit Säuren, aldehydhaltigen Produkten oder anderen Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln gemischt werden!

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt auftretenden schwerwiegenden Vorkommnisse bitte melden an: ALPRO MEDICAL GMBH, E-Mail: Complaints@alpro-medical.de, Tel.: +49 7725 9392-0 und der zuständigen Behörde für Deutschland: Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM), www.bfarm.de.

Physikalisch-chemische Charakterisierung

Dichte: 0,97 - 0,99 g/cm³; pH (Konzentrat): 10 - 11. Die enthaltenen Tenside sind gemäß Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien biologisch abbaubar. Inhaltsstoffe gemäß Anhang VII A, Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: <5% kationische Tenside, <5 % nichtionische Tenside, <5 % EDTA, Desinfektionsmittel, Duftstoffe, d-Limonene.

Entsorgung

Ab einer Verdünnung auf 1 % ist das Konzentrat nicht mehr als Gefahrstoff eingestuft und kann als solches entsprechend den örtlichen Vorschriften und pH-Grenzwerten in das Abwasser gegeben werden, sofern die eingebrachte Verschmutzung das zulässt. Das Konzentrat bedarf unter Beachtung behördlicher Vorschriften einer Sonderabfallentsorgung. Abfallschlüssel: 07 06 01*, „wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen“; 15 01 10*, „Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind“. Restentleerte Verpackungen können unentgeltlich zurückgegeben werden. Bei Rücknahme anfallende Gefahrgutkosten werden nicht übernommen. Nur nicht kontaminierte Verpackungen in das Rücknahmesystem für Leichtverpackungen geben.

Lieferformen, Lagerung und Transport

Gebinde: 1 L PE-Flasche  8000885.

Nur im dicht verschlossenen Originalbehälter zwischen +5 °C und +30 °C, an einem gut gelüfteten Ort, getrennt von Lebensmitteln, Futtermitteln, starken Säuren und Oxidationsmitteln, vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung geschützt, aufbewahren. Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragten zugänglich aufbewahren.

3 Jahre ab Produktionsdatum (siehe Zusatzetikett) lagerfähig.

Das Produkt ist Gefahrgut (Klasse 8 (3), UN 2920) für alle Transportarten. Transporttemperatur: -20 °C – +50 °C.